

Dr. Ulrike Langbein, Universität Basel
Kickoff „Kulturanthropologie transnational“ (KAT)
am 31.Mai/1. Juni 2018 in Basel

I. Kulturanthropologie transnational: Masterstudium in Basel und Freiburg

Ab Wintersemester 2017/18 bieten die Institute Basel und Freiburg i. Br. ein grenzüberschreitendes Masterstudium an. Wer so studiert, profitiert von zwei forschungsstarken Standorten und lernt verschiedene akademische Kulturen kennen. Das Studium folgt gemeinsamen Schwerpunkten: Die Themen Grenzen, Migration, Politik und Ökonomie setzt nicht nur die Lage im Dreiländereck. Sie gehören auch zum Markenkern der modernen Kulturanthropologie, wie sie die Institute in Basel und Freiburg vertreten. Weitere Schwerpunkte sind Kulturpraxis und Kulturpolitik. Damit sind wichtige Berufsfelder in Museen, Archiven, Kommunen, Verwaltung und in der Öffentlichkeitsarbeit in den Blick genommen. So haben Studierende viele Möglichkeiten, berufsbezogene Kompetenzen im transnationalen Austausch zu erwerben und Netzwerke aufzubauen. Organisatorisch greift die Zusammenarbeit auf die Möglichkeiten des European Campus zurück: Hier sind die wechselseitige Anerkennung von Studienleistungen und die Erstattung von Reisekosten zu nennen. Neu kommen jetzt gemeinsame Seminare hinzu, die thematisch abgestimmt und zeitlich geblockt in Basel und Freiburg stattfinden werden.

II. Der Kickoff: Ziele

Der Kickoff ist auf die Interessen der Studierenden zugeschnitten und verfolgt drei miteinander verbundene Ziele. *Erstens* heißt er Studierende aus Freiburg und Basel willkommen, die das Masterstudium Kulturanthropologie belegen werden. Sie sollen sich untereinander, Basel als Stadt sowie Lehrende und Forschende beider Institute kennenlernen. *Zweitens* stellen Studierende und Doktorierende ihre Forschungen vor. *Drittens* schließlich entwickeln die Studierenden in Arbeitsgruppen eigene Ideen und Projekte, die sie im Kontext von KAT umsetzen möchten.

III. Der Kickoff: Teilnahme und Anmeldung

Es stehen jeweils 12 Plätze für Studierende aus Basel und Freiburg zur Verfügung. Es sollten Studierende teilnehmen, die in das gemeinsame Masterprogramm einsteigen möchten, also vorrangig Masterstudierende am Beginn des Studiums. BA-Studierende höheren Semesters, die sich dafür interessieren, können ebenfalls dabei sein, sofern noch Plätze zur Verfügung stehen, die nicht von Masterstudierenden am jeweiligen Standort besetzt sind. Die Anmeldung für den Kickoff erfolgt fristgerecht an der jeweiligen der Heimatuniversität. Für den Leistungsnachweis sind eine durchgängige Teilnahme an beiden Tagen und ein nachbereitender inhaltlicher Kommentar notwendig. Bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen helfen:

Ulrike Langbein
Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
ulrike.langbein@unibas.ch

Sarah May
Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie
sarah.may@kaee.uni-freiburg.de

IV. Der Kickoff: Programm

Donnerstag, 31. Mai 2018

12.15 Uhr Begrüßung (Ulrike Langbein), Rheinsprung 9/11

Vorstellung der Teilnehmer_innen (Fachgruppe Kulturanthropologie Basel)

Zu Szenen und populärer Kultur forschen: Herausforderungen, Risiken und kulturwissenschaftliche Potenziale (Markus Tauschek)

Gemeinsames Mittagessen

Schnitzeljagd_kulturanthropologisch: Erfahrung und Erkenntnis in der Stadt

- **Z'Basel an mym Rhy. Kulturanthropologische Perspektiven auf Stadt und Fluss** (Studierende aus Basel, Theres Inauen)
- **Dem Quartier auf der Spur: Kulturanthropologische Erkundungen in Kleinbasel** (Christina Besmer)
- **Zwischen Verdrängung und kosmopolitischem Alltag – Postmigrantische Konflikte um Wohn- und Lebensräume im Rosentalquartier** (Jonas Aebi)

Gemeinsames Abendessen

Im Taumel der Nacht: Ein Nachtspaziergang (Michel Massmünster)

Freitag, 1. Juni 2018

9.15 Uhr Wissen in Bildern. Das Foto-Archiv der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (Nicole Peduzzi), Spalenvorstadt 2

Heimat als Hype, Topos oder Modus? Kulturanthropologische Zugänge (Walter Leimgruber)

Sammlungsbestände zu Arbeitskulturen neu betrachtet: Einblicke in ein kooperatives Lehrforschungsprojekt in Freiburg und Tübingen (Studierende aus Freiburg, Matthias Möller)

Gemeinsames Mittagessen

Kulturanthropologische Perspektiven auf die Gegenwart: Drei Workshops für Studierende

- **Alternative Lebens- und Konsummodelle** (Ina Kuhn, Inga Wilke)
- **Politische Instrumentalisierungen und Inszenierungen von Kultur** (Anna Lipphardt)
- **Holz, Architektur, Design, (Land-)Wirtschaft. Vergleichende Perspektiven am Oberrhein** (Sarah May)

Abschluss: Kulturanthropologie_transnational. Erfahrungen und Erwartungen (Ina Dietzsch)